

- bb) *V. montana* L.
- cc) *V. lactea* Smith.
- dd) *V. provincialis* Burn. (?)
- b) *Pratenses*.
 - a. Blätter dunkelgrün.
 - aa) *V. pumila* Chaix.
 - bb) *V. Schultzii* Billot.
 - β) Blätter hellgrün.
 - cc) *V. stagnina* Kit.
 - dd) *V. clatior* Fries. —
- 2. *Arborescentes* W. Becker.
 - V. arborescens* L. —

Aus dieser Gliederung geht hervor, daß einerseits die *Caninae* und andererseits die *Pratenses* eine natürliche Gruppe für sich bilden, die wohl auf nahe Verwandtschaftsverhältnisse zurückzuführen sind. Wo aber der gemeinsame Ausgangspunkt liegt, darüber läßt sich nichts Verlässiges ermitteln.

Die Bastarde lasse ich im Gegensatz zu W. Becker bei dieser Einteilung unberücksichtigt, da sich diese in keine Gruppe zwanglos und natürlich eingliedern lassen.

Für das Herbar ist die Spornfarbe nicht bequem; allein das kann nicht ausschlaggebend sein. Man kann aber den Übelstand beseitigen, wenn man auf dem Pflanzentzettel die Spornfarbe vermerkt, was ja auch oft bei anderen Gattungen geschehen muß.

Nachwort.

Es wäre wünschenswert, wenn die Botaniker nach dieser Pflanze etwas Umschau halten wollten. Denn eine vollständige Klärung der Frage ist nur möglich, wenn noch mehr Fundorte, die sicher vorhanden sein müssen, aufgefunden werden können. Insbesondere bitte ich die Herren Botaniker der Pfalz, an den angegebenen Fundorten der Pfalz und des Unterelsaß Nachschau zu halten. Zu einer Nachprüfung namentlich frischer Pflanzen bin ich gerne bereit. Sie lassen sich ja, in etwas Moos und feuchtes Briefpapier eingeschlagen, als Muster ohne Wert bequem verschicken. Überhaupt möchte ich noch darauf hinweisen, daß die pfälzische Rheinebene, z. B. Speyer, Ketscher Rheinüberfahrt, die Veilchen der Gruppe *Pratenses* vollständig enthält. Ich habe im Herbarium von Kolb ein Veilchen von dort gesehen, das ich als *V. pumila* × *clatior* deuten möchte. Dieser Bastard wäre m. W. für die bayerische Flora neu.



Über das Vorkommen einiger bayerischer Potentillen.

Von Otto Prechtelsbauer.

(Mitglied des Botanischen Vereines Nürnberg).

Nach der „Systematischen Übersicht der Gattung *Potentilla* von Dr. Th. Wolf“ geordnet. Herr Dr. Th. Wolf hatte die Güte, das ihm zugesandte Material, die im folgenden mit Stern versehenen Arten samt ihren Formen, in der lebenswürdigsten Weise zu revidieren. Ihm sei auch an dieser Stelle herzlichst Dank gesagt.

Potentilla alba L.

Bezirksamt Scheinfeld: Hartwald b. Ullstadt.

Anmerkung. Bei den Standorten ist von der geologischen Unterlage abgesehen, weil Dr. Th. Wolf durchaus keinen Einfluß derselben auf die Potentillenformen wahrnehmen konnte. (Pot.-Stud. Dr. Th. Wolf pag. 7).

Potentilla sterilis Garce.

Bez. Rothenburg o. T.: Grasiger Abhang b. Erzberg und Bez. Gunzenhausen:
Abhang des Rechenberg bei Ostheim. (An beiden Orten Doris Prechtelsbauer).

**Potentilla argentea* L. var. *typica* Beck.

Bez. Bamberg: Kreuzschuh b. Mühlendorf.

— var. *typica* Beck f. *latisecta* (Sauter) Th. Wolf.

Bez. Nürnberg: Weiherhaus b. Reichelsdorf.

— var. *incanescens* (Opiz) f. *angustisecta* Th. Wolf.

Bez. Fürth: Wegränder b. Kirchfarnbach.

— var. *grandiceps* (Zimm.) Rouy et Cam.

Bez. Nürnberg: Weiherhaus b. Reichelsdorf (typisch); Luitpoldham und
Gebersdorf; bei Birnthon eine kümmerliche Form, ziemlich klein.

— var. *dissecta* Wallr. f. *viridescens* Th. Wolf.

Bez. Nürnberg: Oberweiherbuch b. Stein.

— var. *dissecta* Wallr. f. *subcinerascens* Th. Wolf.

Bez. Nürnberg: Oberasbach b. Stein.

**Potentilla canescens* Bess. var. *inciso-serrata* Th. Wolf.

Bez. Nürnberg: Wegrand b. Oberbüchlein b. Stein (23. Juni 1902).

**Potentilla thyrsoflora* (Hüls.) Zimm.

Bez. Nürnberg: Gebersdorf nächst der Eisenbahnbrücke und Waldrand zw.
Gebersdorf und Großbreuth b. Sch., an beiden Orten mit typischer Behaarung.
(Juni 1901.)

Bez. Fürth: Kurzrasiger Heideplatz im Walde unterh. Fürth, eine außer-
ordentlich stark verkahlte Form (26. Mai 1899).

Potentilla intermedia L.

Bez. Nürnberg: Wegrand im Walde b. Fischbach (8. Juli 1899).

Potentilla thuringiaca Bernh.

Die Standorte Windsheim (28. Mai 1887), Rüdelsbronn (4. Juni 1893) und
Ickelheim (1890) wurden von mir nachgewiesen und ist der Name „Münder-
lein“ in Ber. d. B. Bot. G. zu streichen.

Potentilla opaca L. f. *glandulosa* u. f. *eglandulosa* Th. Wolf.

Bez. Parsberg: In beiden Formen um Velburg häufig; Bez. Gunzenhausen:
Waldschlag b. Spielberg vereinzelt; Bez. Windsheim: Waldschlag b. der
Zennquelle.

**Potentilla verna* L. (pp.) et auct. plur. var. *typica* Th. Wolf.

Im Ganzen hier aufgeführten Verna-Gebiete verbreitet.

— var. *typica* Th. Wolf f. *pilosior* Th. Wolf.

Bez. Hersbruck: Wegrand b. Hubmersberg u. Abhang b. Alfeld.

— var. *typica* Th. Wolf f. *grandiflora* Th. Wolf.

Bez. Hersbruck: Dolomittfelsen b. Bürtl.

— var. *typica* Th. Wolf f. *grandiflora platypetala* Th. Wolf.

Bez. Parsberg: eine kleinblättrige Form auf dem Schloßberg b. Velburg.

— var. *typica* Th. Wolf f. *grandiflora* Th. Wolf.

Etwas (nur schwach) zur var. *Amansiana* F. Schultz neigend. Bez. Nürn-
berg: Grasplatz b. Schweinau.

— var. *typica* Th. Wolf f. *glandulosa et stenopetala* Th. Wolf.

Bez. Pegnitz: zw. Pottenstein u. Tüchersfeld; Bez. Parsberg: Straß-
gemäuer b. Velburg (hier im Blattschnitt an var. *pseudo-incisa* Th. W.
erinnernd.)

— var. *typica* Th. Wolf f. *parviflora et stenopetala* Th. Wolf.

Bez. Parsberg: Schloßberg b. Velburg, eine sehr kleinblättrige Form.

— var. *typica* Th. W. — *Neumanniana* (Rchb.) Th. W. (Mittelform).

Bez. Parsberg: Windberg, Altenveldorf u. Kühbügel b. Velburg.

— var. *typica* Th. W. — stark zu var. *pseudo-incisa* Th. W. neigend.

Bez. Parsberg: Hohllochberg b. Velburg.

- *var. typica-pseudo-incisa* Th. Wolf.
Bez. Parsberg: bei Velburg eine starkbehaarte Mittelform. (Oder *Neumanniana-pseudo-incisa*?)
- *var. typica* Th. W. (*pseudo-incisa*) f. *septenata* Th. W.
Bez. Nürnberg: Gibitzenhof.
- *var. pseudo-incisa-typica* Th. Wolf mit der Behaarung der *pseudo-incisa* Th. W.
Bez. Parsberg: Kühbügel b. Velburg.
- *var. Amansiana* F. Schultz f. *glandulosa* Th. W.
Bez. Parsberg: Straßengemäuer b. Velburg. (Nicht ganz typisch wegen etwas kleinerer Blüten.)
Bez. Pegnitz: Stempfermühle b. Gößweinstein.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. u. *var. Amansiana* F. Schultz. (Mittelform).
Bez. Nürnberg: Peterheide; Bez. Parsberg: Dolomitblock b. Velburg.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. Wolf.
Bez. Nürnberg: Gibitzenhof, Stein, zw. Fischbach u. Altenfurt; Bez. Windsheim: Ablänge gegen Ergersheim; Bez. Würzburg: Weinbergsmauern b. Veitshöchheim; Bez. Pegnitz: Stempfermühle b. Gößweinstein; Bez. Parsberg: um Velburg.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. f. *parce-glandulosa* Th. W.
Bez. Parsberg: Windberg b. Velburg; ferner hier eine Form mit derben Blättchen an einem Straßengemäuer.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. (Eine etwas zu stark behaarte Form.)
Bez. Nürnberg: Roßstall.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. Durch stärkere Behaarung zu *var. longifolia* Th. W. neigend.
Bez. Parsberg: Herzjesuberg.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. Stark zu *var. pseudo-incisa* Th. W. neigend. (Misch- oder Mittelform beider.)
Bez. Hersbruck: Fischbrunn.
- *var. longifolia* Th. W. — *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. (Mittelform).
Bez. Parsberg: Dolomitblock am Sträßchen nach Dantersdorf b. Velburg.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. — *var. longifolia* Th. W. Mittelform mehr zu *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. neigend.
Bez. Nürnberg: Wegrand b. Weiherhaus; bei Stein eine Mittelform mehr zu *var. longifolia* Th. W. gehend.
- *var. incisa* Tausch.
Bez. Nürnberg: Gebersdorf, Brückengemäuer. (Eine Form der *var. incisa* Tsch. sehr nahe stehend, aber von einer stärkeren Varietät etwas beeinflusst, deren Charaktere allerdings nicht genügend hervortreten, um sie mit Sicherheit bezeichnen zu können: Dr. Th. Wolf.)
- *var. longifolia* Th. W. — *incisa* Tsch. (Zwischenform).
Bez. Parsberg: Burzenberg b. Velburg. Bez. Nürnberg: Stein gegen die Eisenbahnbrücke, eine Misch- oder Zwischenform mehr zu *var. longifolia* Th. W. als zur *var. incisa* Tsch. neigend.
- *var. longifolia* Th. Wolf.
Bez. Windsheim: Ablänge gegen Ergersheim; Bez. Nürnberg: Wegrand b. Gutzberg; Bez. Parsberg: Waldschlag des Burzenberg b. Velburg (sehr typisch); Feldgemäuer am Hauenstein; Wegrand bei Hollerstetten und Feldgemäuer zw. Velburg u. Lengenfeld.
- *var. Neumanniana* (Rchb.) Th. W. — *Billotii* (Boul.) Brig. (Mittelform).
Bez. Parsberg: Sperlasberg b. Velburg.
- *var. Billotii* (Boul.) Brig. — *Neumanniana* (Rchb.) Th. W. (Zwischenform).
Bez. Nürnberg: Feldmauer b. Roßstall; Bez. Hersbruck: Hegendorf.

- *var. longifolia* Th. Wolf — *var. Billotii* (Boul.) Brig.
Bez. Nürnberg: Großreuth b. Sch.; Bez. Windsheim: verlassener Gipsbruch; Bez. Parsberg: am Windberg b. Velburg eine Form mit der Behaarung der *var. Billotii* (Boul.) Brig.
- *var. longifolia* Th. W. zur *var. Billotii* (Boul.) Brig. neigend. (Fast Zwischenform.)
Bez. Parsberg: Windberg b. Velburg.
- *var. Billotii* (Boul.) Brig. — *var. longifolia* Th. W.
Bez. Fürth: Hohlweg b. Zirndorf.
- *var. Billotii* (Boul.) Brig.
Bez. Fürth: Hohlweg b. Zirndorf (mit typischer Behaarung); Bez. Sulzbach: Eschenfelden nach Ratzenhof; bei Hirschbach in einer in der Behaarung nicht recht typischen Form; Bez. Parsberg: Waldschlag des Eichelberges u. Straßenmauer b. Velburg.
- *var. Billotii* (Boul.) Brig. f. *parce-glandulosa* Th. Wolf.
Bez. Parsberg: Windberg b. Velburg.
- *var. longifolia* Th. W. — *var. pseudo-incisa* Th. W. (Mittelform).
Bez. Nürnberg: Loch b. Gutzberg; Bez. Parsberg: Hohllochberg b. Velburg; eine Mischvarietät bei Velburg gegen den Höllenbrand.
- *var. longifolia* Th. W. — *var. pseudo-incisa* Th. Wolf f. *parviflora* u. *stenopetala* Th. W.
Bez. Fürth: Hohlweg b. Zirndorf.
- *var. pseudo-incisa* Th. Wolf.
Bez. Nürnberg: Loch b. Gutzberg; bei Erlenstegen u. Bez. Fürth: bei Zirndorf eine zierliche schwachbehaarte Form; Bez. Forchheim: Wegrand b. Kirchehrenbach; Bez. Sulzbach: sehr typisch bei Rittmannshof und am Burgberg b. Eschenfelden; von da nach Ratzenhof; Bez. Parsberg: Sperlasberg b. Velburg; ferner eine kleinblättrige Form von Velburg nach Lengenfeld.
- *var. pseudo-incisa* Th. W. f. *glandulosa* Th. W.
Bez. Sulzbach: Etzelwang und eine schwach behaarte Form b. Kirchenreinbach.
- *var. pseudo-incisa* Th. W. f. *grandiflora* Th. W.
Bez. Nürnberg: Oberbürg; Bez. Parsberg: Schloßberg b. Velburg und eine zarte Form auf dem Hohllochberg dortselbst.
- *var. pseudo-incisa* Th. W. f. *grandiflora platypetala* Th. W.
Bez. Forchheim: Höhenzug östlich der Ehrenbürg; Bez. Sulzbach: Eschenfelden; dann eine zarte an *var. Billotii* (Boul.) Brig. anklingende Form b. Buchhof.
- *var. pseudo-incisa* Th. W. f. *stenopetala* Th. W.
Bez. Nürnberg: Roßstall zum Biberttal; Bez. Pegnitz: Stempfermühle b. Gößweinstein.
- *var. pseudo-incisa* Th. W. f. *parviflora* Th. W.
Bez. Sulzbach: Abhänge b. Etzelwang u. Hirschbach.
- *var. pseudo-incisa* Th. W. f. *parviflora stenopetala* Th. W.
Bez. Fürth: Zirndorf.
- *var. pseudo-incisa* Th. W. f. *parviflora stenopetala* Th. W. f. *glandulosa* Th. W.
Auffallend starkdrüsig.
Bez. Sulzbach: Eschenfelden b. Ratzenhof.
- **Potentilla Gaudini* Gremli¹⁾ *var. longifolia* (Borb.) Th. Wolf f. *glandulosa* Th. Wolf.
Bez. Füssen: Kalvarienberg. (Genau wie ich sie bei Kufstein gesammelt habe! Exemplare von dort waren die Originalpflanzen für die „*Potentilla longifolia*“ von Borbas: Dr. Th. Wolf); ferner etwa $\frac{3}{4}$ Stunden lechabwärts an einem Wiesenweg und am Schwärzerweg b. Faulenbach.

1) Hier sind auch ein paar Standorte an der Tiroler Grenze angeführt.

— var. *Gaudini Gremlii longifolia* (Borb.) Th. Wolf.

Bez. Füßen: Kalvarienberg und am Lechfall eine Form s e h r s c h w a c h zur var. *virescens* Th. Wolf neigend, sowie eine solche zw. Schluxen und Pflach (Kniepaß) in Tirol stärker an var. *virescens* Th. W. gehend.

— *Gaudini Gremlii* var. *virescens-longifolia* Th. Wolf (Zwischenform!)

Bez. Füßen: Hohenschwangau.

— *Gaudini Gremlii* var. *longifolia* Th. Wolf f. *astelligera* (Sauter).

Bez. Füßen: Kalvarienberg; Felsen am Schwannsee b. Hohenschwangau — Weißhaus a. Lech nach Ulrichsbrücke in Tirol; ferner eine stumpfblättrige Form auf Straßengemäuer gegen die Ulrichsbrücke mit weniger typischem Blattschnitt.

— *Gaudini Gremlii* var. *longifolia* Th. W. f. *astelligera* (Saut.) u. f. *eglandulosa* Th. W.

Bez. Füßen: Kalvarienberg.

— *Gaudini Gremlii* var. *virescens* Th. W. Schwach zur var. *longifolia* Th. W. neigend.

Bez. Füßen: Felsen an der Hohenschwangauer Straße.

— *Gaudini Gremlii* var. *virescens* Th. W. f. *astelligera* (Saut.)

Bez. Füßen: Felsen an der Straße nach Hohenschwangau; dann von Weißhaus a. Lech nach der Ulrichsbrücke in Tirol.

— *Gaudini Gr.* var. *virescens* (— *longifolia* Th. W.) f. *astelligera* (Saut.)

Von Weißhaus a. Lech zur Ulrichsbrücke i. Tirol.

Als ich am 4. April 1912 zwei Tage in Füßen am Lech weilte, zog ich unter dem Schnee eine blühende *Potentilla* hervor. Bei näherer Untersuchung entpuppte sie sich als *Potentilla Gaudini Gremlii*. Leider war ich durch die dichte Schneedecke gehindert, damals mehr Material zu beschaffen und mußte mich zunächst bescheiden, diesen Mangel bei einem späteren Besuche zu ergänzen. Zu meiner Freude konnte ich dann nachweisen, daß *P. Gaudini Grml.* nach meinen Beobachtungen die Gegend um Füßen beherrscht und also auch hier die blau-weißen Grenzpfähle in nördlicher Richtung überschreitet. Sie tritt dortselbst in f. *stelligera* und *astelligera* (Saut.) auf. Letztere Form ließ mich anfangs an eine Form der *P. verna* L. (pp.) et auct. plur. denken, umso mehr, da weiter nach Norden sich das Gaudini- mit dem Verna-Gebiet berühren muß. Dr. Th. Wolf, welcher von mir ein ziemlich reiches Material von der Füssener *P. Gaudini Grml.* in Händen hatte, konnte mir aber die Mitteilung machen, daß er bei seinen mikroskopischen Untersuchungen an manchen zackenlos scheinenden Exemplaren doch noch hier und da, wenn auch sehr spärliche Zackenhaare, nachweisen konnte. Damit wäre höchstwahrscheinlich die *P. verna* L. (pp.) et auct. plur. für die nähere Umgebung von Füßen ausgeschlossen. Leider konnte ich in der für Vernalis-Potentillen schon so vorgeschrittenen Zeit, Juli und Aug., nur Hochsommertriebe und Blätter sammeln. Dr. Th. Wolf stellt daher die Frage: „Ob wohl auch die Frühlingsblätter ebenso zackenarm oder zackenlos wären?“ Aus Mangel an Blütenstengeln kann natürlich auch nicht entschieden werden, ob f. *glandulosa* Th. W. oder f. *eglandulosa* Th. W. vorliegt. — Bezüglich der *P. Gaudini Gremlii* f. *astelligera* (Sauter) schrieb mir Dr. Th. Wolf: „Diese Form a habe ich bisher immer vereinzelt zwischen vielen Exemplaren der normalen f. *stelligera* gesehen oder bekommen, auch aus südlichen Gegenden (Bozen usw.), wo es keine *P. verna* L. (pp.) et auct. plur. gibt. Hier aber in Ihrer Kollektion, tritt sie mir in Menge entgegen! Sollte es sich hier, wo das alpine und subalpine Gebiet der Gaudini so nahe an das nördliche der verna grenzt, vielleicht um eine längst stabil gewordene Form der *P. Gaudini* × *verna*, um eine Art „Zwischenpezies“ handeln, welche allmählich die echte *P. verna* L. verdrängt hätte? (Das ist nur so ein Gedanke. Es gibt eben noch viele ungelöste Rätsel auch in der Botanik!) Auf ähnliche zweifelhafte Formen in Vorarlberg von Feldkirch bis Bregenz am Bodensee habe ich schon vor mehr als zehn Jahren hingewiesen. Dort ist auch ein Grenzgebiet beider Arten. — K. Bertsch (in Mengen) hat vor ein paar Jahren an der Adeleck im württembergischen Algäu die *Potentilla Gaudini Gremlii* und die *P. Gaudini* × *verna* nachgewiesen.

Wahrscheinlich dringt in ganz Südbayern allen Flüssen entlang, welche aus den Alpen und Voralpen kommen, die *P. Gaudini Greml* weit in die Ebenen hinaus (an der Isar ist sie bis München¹⁾ schon sicher nachgewiesen), und da gibt es natürlich auch öfters *Gaudini* × *verna*-Bastarde. Der Lech wäre in dieser Beziehung bis Augsburg abzusuchen.“ Dr. Th. Wolf.

**Potentilla arenaria* Borkh.

Bez. Windsheim: Egenhausen und zwischen Westheim und Oberzenn.

— *arenaria* × *verna*.

Bez. Sulzbach: Abhang b. Hirschbach; Bez. Parsberg: Schloßberg bei Velburg und von da nach Rackenhofen.

— *arenaria* × *verna* (*v. typica*).

Bez. Parsberg: b. Velburg.

— *arenaria* × *verna* (*v. longifolia*).

Bez. Hersbruck: Abhang b. Alfeld; Bez. Parsberg: Schloßberg b. Velburg.

— *arenaria* × *verna* *f. glandulosa*.

Bez. Sulzbach: Abhang b. Hirschbach. Eine sehr eigentümliche Form mit auf der Unterseite fast weißen Blättchen, die aber keinen geschlossenen Sternfilz tragen: Dr. Th. Wolf.

— *arenaria* × *verna* (*v. pseudo-incisa*).

Bez. Sulzbach: um Eschenfelden.

— *super-arenaria* × *verna* der *arenaria* sehr nahe stehend.

Bez. Parsberg: b. Velburg; Bez. Sulzbach: b. Eschenfelden. (Arenaria-Einfluß sehr stark!)

— *arenaria* × *super-verna* (*v. typica*).

Bez. Parsberg: St. Wolfgang b. Velburg; Bez. Sulzbach: um Eschenfelden eine kleinblättrige Form.

— *arenaria* × *super-verna*.

Bez. Parsberg: Burzenberg b. Velburg.

— *arenaria* × *super-verna* (*v. longifolia*).

Bez. Sulzbach: b. Eschenfelden; Bez. Parsberg: b. Velburg eine Form, welche von der *arenaria* sehr wenig beeinflusst ist.

**Potentilla Tormentilla* (Crtz.) Necker. var. *typica* Th. W.

Bez. Nürnberg: eine ziemlich großblütige Form b. Gutzberg; Bez. Parsberg: Sumpf unterhalb Lengenfeld b. Velburg.

— *Tormentilla* (Crtz.) Neck. var. *strictissima* (Z.) Focke.

Bez. Parsberg: Hohlweg des Läuferberges.

— *Tormentilla* (Crtz.) Neck. var. *stricticaulis* (Z.) Focke.

Bez. Schwabach: Kiefernwald b. der Weihermühle (Kleinblütige Form.)

— *Tormentilla* (Crtz.) Neck. var. *dacica* Borb.

Bez. Windsheim: von Burgbernheim nach Hornau; Bez. Nürnberg: Weiherhaus. (Nicht ganz typisch.); Fischbach nach Altenfurt (eine hohe und kräftige Form); Bez. Bamberg: Erlau; Bez. Parsberg: Eichelberg u. Windberg b. Velburg, hier auf dem Kühbügel eine Form habituell an *f. strictissima* gehend, aber Blüten klein und Stengelblätter kurzgestielt.

— *Tormentilla* (Crtz.) Neck. var. *dacica-strictissima*.

Bez. Nürnberg: Gutzberg (eine abnorme Zwischenform).

**Potentilla procumbens* Sibth.

Bez. Nürnberg: an einem Waldgraben b. Eibach (21. Juni 1899); zw. Fischbach und Altenfurt (8. Juli 1899). Recht typisch, obgleich fast alle Blätter nur 3—4zählig sind.

— *super-procumbens* × *Tormentilla*.

Bez. Nürnberg: zw. Fischbach und Altenfurt.

¹⁾ Sogar bis Dingolfing. (Die Red.)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [3_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Prechtelsbauer Otto

Artikel/Article: [Über das Vorkommen einiger bayerischer Potentillen. 32-37](#)